



Vom eher kalten Wetter ließen sich die Oldtimer-Freunde nicht abhalten: Zahlreiche Oldtimer kamen am Sonntag zu den Motor Classics nach Neuenkirchen – und viele Besucher aus Neuenkirchen und dem weiteren Umland nutzten nicht nur die Möglichkeit, mit den Oldtimer-Besitzern ins Gespräch zu kommen, sondern auch in den verkaufsoffenen Geschäften zu bummeln. Foto: Tholl

Erste Hilfe am Wegesrand

Eine besondere Exkursion

Saerbeck. Kräuter und Heilpflanzen wachsen so nah vor unserer Haustür. Während einer kleinen Wanderung tauchen die Teilnehmer der Veranstaltung „Erste Hilfe am Wegesrand“ in die heimische Pflanzenwelt ein und beobachten und bestimmen die unterschiedlichen Pflanzen. Sie lernen Anwendungen und Wirkungsweisen zum Beispiel bei kleinen Verletzungen wie Schürfwunden, Insek-

tenstichen, Verstauchungen kennen und erstellen ihr eigenes kleines Bestimmungsbüchlein. Die Exkursion findet am 18. Mai (Samstag) in der Zeit von 10 bis 13 Uhr statt. Die Gebühr beträgt 14 Euro. Treffpunkt ist am Mehrgenerationenhaus, Emsdettener Straße 1. Für Auskunft und Anmeldung wenden Interessierte sich an das Kolping-Bildungswerk unter 02574 / 8626 oder kbs@kolping-saerbeck.de.



Die Maikirmes in Emsdetten war wieder ein tolles Ausflugsziel am vergangenen Wochenende. Rasante Fahrten, Kirmesleckereien und Entenangeln – hier war für jedes Alter etwas dabei und die Aussteller waren mit den Besucherzahlen zufrieden. Foto: Tholl

Internationaler Tag der Pflegenden 12. Mai 2019

*Zeit,
Danke
zu sagen!*

Daheim statt Pflegeheim

Chronische Erkrankungen, Tod eines Ehepartners oder typische Alterserscheinungen: Es gibt viele Gründe, warum ein zunächst selbstständiger Mensch plötzlich Pflege benötigt. Zahlreiche Betroffene fürchten sich vor diesem Moment und wünschen eine Betreuung in den eigenen vier Wänden.

Doch dabei stoßen Angehörige häufig an ihre Grenzen. Markus Küffel, diplomierter Gesundheitswissenschaftler, examinierter Krankenpfleger und Geschäftsführer der Pflege zu Hause Küffel GmbH, erklärt die Vorteile einer 24-Stunden-Pflege, die für beide Seiten eine optimale Lösung bietet.

Unterstützung im Alltag
Oftmals benötigen Menschen im höheren Alter Hilfe in einem Umfang, den Angehörige zu Hause nicht mehr sicherstellen können. „Hinzu kommen mangelnde Erfahrung und gegebenenfalls wenig Zeit neben dem Beruf. Somit sind familiäre und persönliche Spannungen vorprogrammiert“, weiß Markus Küffel.

Vor der Unterbringung in einem Pflegeheim graut es allerdings vielen Betroffenen und deren Angehörigen. Keine individuell angepasste Versorgung, wenig Aufmerksamkeit, ein fremdes Umfeld und hohe Kosten. Mit dem 24-Stunden-Pflege-Modell bietet sich den Betroffenen die Möglichkeit, ein weitgehend selbstbestimmtes Leben im gewohnten Umfeld mit

einer Betreuungskraft fortzuführen. Diese kommt in der Regel aus Osteuropa und lebt für einen Zeitraum von etwa zwei bis drei Monaten mit im Haus. Nach dem Zeitraum findet ein Wechsel statt und eine neue Pflegekraft kümmert sich um die hilfsbedürftige Person – in der Regel entsteht daraus ein Tandem und die Kräfte wechseln sich im etwa dreimonatigen Rhythmus ab.

Mehr als bloße Entlastung
24-Stunden-Pflege, auch Betreuung in häuslicher Gemeinschaft genannt, birgt viele Vorteile. So bietet das Zusammenleben mit einer Betreuungskraft soziale Kontakte in Form von abendlichen Gesprächen, gemeinsamem Kochen oder zusammen einkaufen. Auch werden Betroffene dadurch wieder geistig gefordert und mit kleinen Aufgaben aktiv in den Alltag eingebunden. Gibt es darüber hinaus einen gesundheitlichen Notfall, steht den Pflegebedürftigen immer jemand zur Seite – eine beruhigende Situation, auch für Angehörige. „Für fast alle Versorgungssituationen bieten wir geeignete Lösungen an, wie beispielsweise eine spezielle Demenzpflege im eigenen zu Hause, wenn es das persönliche Krankheitsbild fordert“, erklärt Markus Küffel. In Abhängigkeit vom individuellen Pflegegrad können Familien darüber hinaus finanzielle Unterstützung durch ihre Pflegeversicherung erwarten. Weitere Informationen unter www.pflegezuhaus.info

Kreis Steinfurt. Kaum eine Branche ist derzeit so auf der Suche nach Fachkräften wie die Pflegebranche. Jugendliche, die sich für eine Ausbildung in einem Pflegeberuf interessieren, sollten am Montag (13. Mai) ins BiZ (Berufsinformationszentrum) an der Dutumer Straße kommen.

Die Veranstaltung richtet sich auch an Erwachsene, die überlegen, künftig im Pflegebereich zu arbeiten. Um 16.30 Uhr ist Anja Abels von der Akademie für Gesundheitsberufe Rheine im BiZ zu Gast. Sie berichtet über die neue Form der Pflegeausbildung ab 2020. Ab 2020 wird es keine eigenständigen Ausbildungsgänge in der Alten-



Die Arbeitsagentur informiert auch Erwachsene über die Möglichkeiten einer Ausbildung in der Pflege.

Foto: Tholl

sowie der Gesundheits- und Krankenpflege mehr geben.

Pflegende in Altenpflege haben Recht auf Vollzeit

Frauenarbeit ist viel zu oft ungewollte Teilzeitarbeit. Davon ist die Pflegebranche besonders betroffen: die Teilzeitquote in der Altenpflege liegt deutlich über der Quote der in anderen Branchen in Teilzeitarbeitsverhältnissen Beschäftigten.

So liegt die Teilzeitquote laut der aktuellen Pflegestatistik in stationären Altenpflegeeinrichtungen und bei ambulanten Pflegediensten in den vom DBfK Nordwest betreuten Bundesländern wie folgt:

Bremen – Stationär: 76,7% Ambulant: 82,0%
Hamburg – Stationär: 61,0% Ambulant: 70,5%
Niedersachsen – Stationär: 72,3% Ambulant: 79,1%
Nordrhein-Westfalen – Stationär: 75,0% Ambulant: 71,3%
Schleswig-Holstein – Stationär: 65,1% Ambulant: 76,7%

Zum Vergleich:
Saarland – Stationär: 57,5% Ambulant: 72,7%
Berlin – Stationär: 59,3% Ambulant: 62,5%

Diese Zahlen offenbaren den dringenden Handlungsbedarf, denn hinter der oft ungewollten Teilzeitbeschäftigung verbirgt sich ein erhebliches

Potenzial für die Behebung des aktuellen Mangels an Pflegenden. Daneben muss es für Altenpflegende möglich sein, ihrem Beruf auch in Vollzeit nachzugehen, um so ein volles Gehalt und entsprechende Rentenansprüche zu erhalten.

„Wenn alle Beteiligten wirklich an einer Attraktivitätssteigerung des Pflegeberufs, und hier speziell der Altenpflege, interessiert sind, darf es keine ungewollte Teilzeit mehr geben“, sagt Dr. Martin Dichter, Vorsitzender des Deutschen Berufsverbandes für Pflegeberufe (DBfK) Nordwest. Hier sind alle Akteure gefragt: Politik und Gesellschaft sind gefordert, der gesetzlichen Pflegeversicherung ausreichende finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen. Die Pflegekassen müssen eine adäquate Refinanzierung der Personalkosten sicherstellen, damit Arbeitgeber die Möglichkeit haben, Altenpflegenden den gewünschten Beschäftigungsumfang anzubieten. Gleichzeitig müssen Arbeitgeber ihre Personalsteuerung viel stärker als bisher nach den Wünschen und Erwartungen der Pflegenden ausrichten. „Abseits des individuellen

Die Ausbildung wird künftig in generalisierter Form angeboten, sodass die Grundausbildung für alle Auszubildenden gleich ist. Durch die Wahl des Ausbildungsträgers kann allerdings bereits ein Vertiefungsbereich festgelegt werden. Die generalisierte Ausbildung ermöglicht den künftigen Fachkräften sowohl in Krankenhäusern, bei mobilen Pflegediensten und in der Altenpflege zu arbeiten. Über die neue Form der Ausbildung informiert Anja Abels in einem Vortrag. Die Teilnahme ist kostenlos. Allerdings ist eine vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 05971 930-135 oder per Mail an: rheine.biz@arbeitsagentur.de notwendig.

Wir bieten Ihnen gute Pflege & gute Arbeitsplätze!

Sander Pflege
www.sander-pflege.de
02572 960 58 500

Ems Culinar
www.emsculinar.de
02572 877 37 22

Impulse Pflegedienst
www.impulse-pflegedienst.de
02572 95 27 52

ZEIT FÜR GUTE PFLEGE
GEMEINSAM FÜR EMSDETTE

Logos: Kerk in der Pflege, Haus Lindengarten, Villa Noël, EMS Culinar, Impulse Pflegedienst.

W 11330516/1919

caritas emsdetten greven

Caritas – für ein Leben zu Hause!

- Hausnotruf
- Pflegeberatung
- Ambulante Pflege
- Palliativpflege
- Ambulanter Hospizdienst Emmaus

Caritas-Sozialstation Emsdetten-Greven e.V.
Bachstr. 15 · 48282 Emsdetten · Tel. 02572/157-13 · Fax 157-14
info@caritas-emsdetten-greven.de
www.caritas-emsdetten-greven.de

W 10204341/1919

Wir suchen Verstärkung

Icons: Betreutes Wohnen, Intensivpflege, Ambulante Pflege, Wohngemeinschaft, Tagespflege.

Ob als Pflegefachkraft, Pflegehelfer oder als engagierter Neueinsteiger – wir sorgen für Ihre individuelle Einarbeitung in einem der größten Pflegedienste im Münsterland, die Entwicklung Ihrer fachlichen Kompetenz und finden gemeinsam Ihren optimalen Platz in unserer Cathamed Gruppe.

Cathamed Pflege

Kontakt: Yvonne Stromberg • Münsterstr. 52 • 48565 Steinfurt
Tel. 02552 9386-555 • E-Mail: bewerbung@cathamed.de
www.cathamed.de

W 10976368/1919

Auch wir engagieren uns für die Zukunftssicherung in der Altenpflege und bieten jedes Jahr Ausbildungsplätze zum 1.8. und 1.10. an

Wenn Sie Fragen haben oder unsere Beratung wünschen, rufen Sie uns bitte an:
02572-952024.
Ihre Mathilde Anhäuser

PFLEGEDIENST MATHILDE ANHÄUSER

Häusliche Pflege für kranke und alte Menschen
Krankenpflege
Altenpflege
Betreutes Wohnen
Hausnotruf

Pflege mit HERZ, HAND und VERSTAND!

Pflegedienst Mathilde Anhäuser · Wilhelmstraße 5 · D-48282 Emsdetten
Telefon: 02572-952024 · Telefax: 02572-952025 · E-Mail: info@pflegedienst-anhaeuser.de
Internet: www.pflegedienst-anhaeuser.de

W 10233184/1919